

Gemeinde Brief

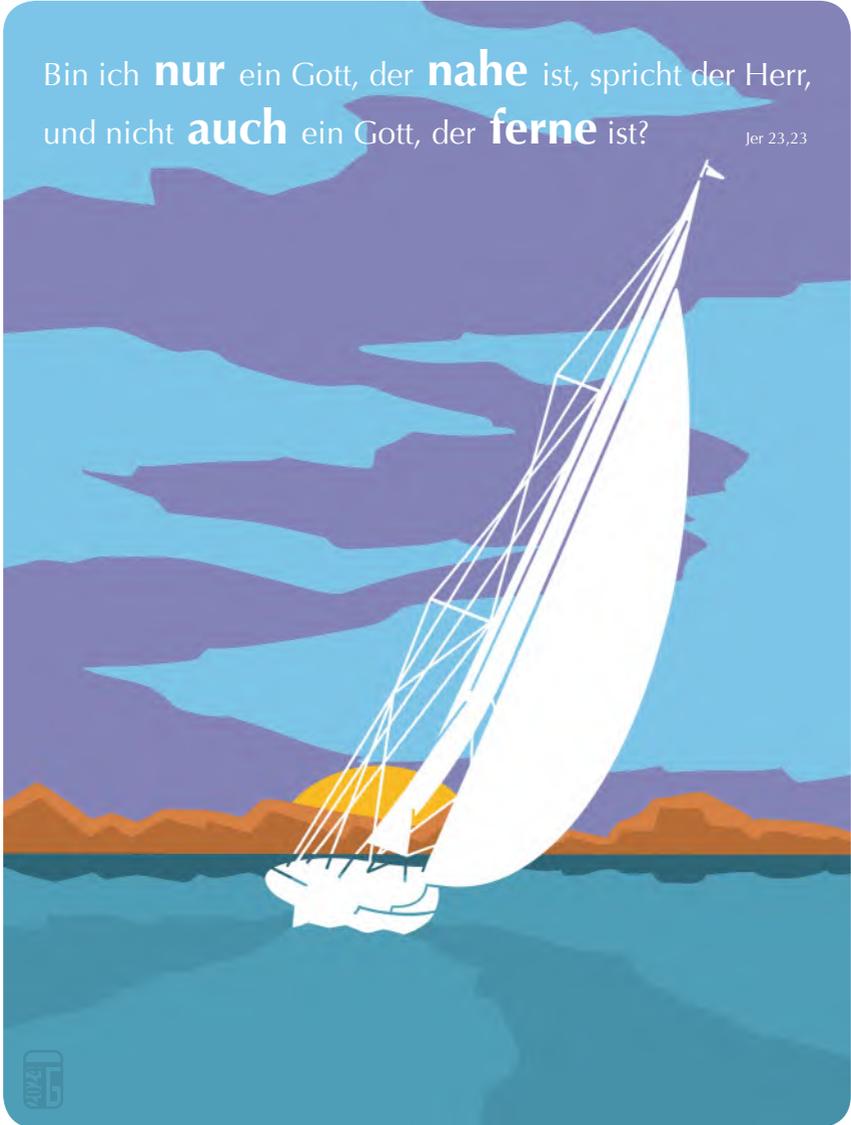
Evangelische Kirchengemeinde Eberswalde

Eberswalde . Britz . Sommerfelde . Tornow

September, Oktober & November 2024

Bin ich **nur** ein Gott, der **nahe** ist, spricht der Herr,
und nicht **auch** ein Gott, der **ferne** ist?

Jer 23,23





Geh
und
erzähle es
den anderen

Vielleicht sind Sie in diesem Sommer auf Ihren Reisen in die eine oder andere Kirche gekommen. Kirchen tragen Namen. Sie sind nach Evangelisten oder Aposteln benannt. Sie bringen uns mit ihrer Glaubenserfahrung in Berührung. So erzählen die Kirchen ihre jeweils eigenen Geschichten und künden von deren Botschaft.

Auch unsere Kirche erzählt viele Geschichten, aber keine von Maria Magdalena, ihrer Patronin. Dabei ist sie eine bemerkenswerte Jüngerin, Apostelin und ein starkes Glaubensvorbild. Mir gefällt es, dass unsere Kirche ihren Namen trägt.

Der letzte Mirjamsonntag war ihr gewidmet, und im vergangenen Glaubenskurs in unserer Gemeinde haben wir uns mit dieser besonderen und sehr starken Frau beschäftigt.

Wer war sie wirklich? Viele Geschichten werden in der Bibel von ihr erzählt. Viele Rollen werden ihr zugeschrieben. Maria Magdalena gehört zu der Frauengruppe, die Jesus begleitet hat. Wir erfahren nur wenig Persönliches. Sie stammt aus Magdala, einem Dorf am See Genezareth. Jesus hat sie geheilt, von einer schweren, vielleicht psychischen Erkrankung. Sie folgt als Jüngerin Jesus nach und bleibt an seiner Seite; so wie die anderen Frauen, die ihn mit ihrem Geld und mit ihrer Fürsorge unterstützen.

Maria Magdalena begegnet uns bis zum Schluss der Lebens- und Leidensgeschichte Jesu. Die Evangelisten berichten übereinstimmend, dass sie bei der Kreuzigung und Grablegung Jesu dabei war. Sie ist nicht geflohen, sie hat Jesus trotz der Gefahr, in die sie sich damit begab, nicht allein gelassen. Sie hat das schreckliche Geschehen um Jesus, ihren Rabbi, ihren Meister verfolgt.

Luise Rinser beschreibt ihre besondere Ausstrahlung und Hingabe in ihrem Roman. Für mich ist sie eine starke und mutige Frau. Im Johannes-Evangelium begegnet sie dem auferstandenen Jesus am Ostermorgen. Hier ist sie die erste Zeugin der Auferstehung. So bekommt sie von Jesus den Auftrag:

Geh und erzähle es den anderen.

Damit wird sie am Ostermorgen zur Apostola apostolorum (Apostelin der Apostel). Dieser Ehrentitel wurde ihr im Verlaufe der Kirchengeschichte verliehen.

Wie schade, dass unsere Kirche ihre Geschichte nicht erzählt. Aber vielleicht ändert sich das ja bald. 🏢

Pfarrerin Petra Schenk

Neues aus dem Gemeindekirchenrat

In den letzten drei Sitzungen (Mai-Juli) des GKR haben uns wie immer viele Themen beschäftigt.

Zum Punkt Gemeindeleben gab es einen Rückblick auf den Vorstellungsnachmittag der Konfirmand*innen am 4. Mai. Es war eine schöne Idee, mal keinen Gottesdienst zu gestalten, sondern viele Themen vorzustellen incl. zwei Taufen und Kaffeetrinken.

Das Gemeindefest war ein weiterer Höhepunkt mit der Aufführung des Musicals (sh. extra Artikel). Vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben.

Der Aufruf im Gemeindebrief und in der MOZ in Bezug auf die Kirchenöffnung hat gewirkt. Es haben sich Menschen gemeldet, die gerne die Kirche stundenweise offenhalten. Fast jeden Tag ist das jetzt möglich.

Durch die neue Zusammensetzung der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen haben wir an zwei Tagen mit einer externen Moderatorin gearbeitet, um uns besser kennenzulernen, Ziele zu besprechen, Aufgaben zu verteilen etc..

Dazu gehörte auch ein Klausurtag am 29. Juni mit dem Gemeindekirchenrat und den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen. Gute Zusammenarbeit kann nur gelingen, wenn wir voneinander wissen, die anstehenden Aufgaben besprechen und gemeinsam angehen.

Die Sitzung im Juli fand in der Kirche in Tornow statt. Durch die Fusion ist es wichtig, auch die Örtlichkeiten auf den Dörfern kennen zu lernen.

Für die Tornower Kirche war es z.B. durch Fördergelder der Sparkasse möglich, einen neuen Teppich und Sitzkissen anzuschaffen.

Den Tornowern gebührt Dank für ihr Engagement rund um Kirche und Friedhof.

Bau- und Mietangelegenheiten stehen in jeder Sitzung auf der Tagesordnung. Immerhin haben wir uns um 3 Kirchen, 3 Friedhöfe, das Gemeindezentrum in der Kirchstr. 6 und die Friedenskirche in Britz, die Kita, die Räumlichkeiten in der Eisenbahnstr. 84 und 2 Pfarrhäuser incl. Pfingstkapelle zu kümmern.

Auch Kitaangelegenheiten beschäftigen uns immer wieder (sh. extra Artikel im Gemeindebrief.)

Ein Wermutstropfen war der Rücktritt von Herrn Mehnert von seinem GKR-Mandat. Der GKR nimmt das bedauernd und mit Respekt zur Kenntnis. Zu danken ist Herrn Mehnert für die Jahre intensiven Mitarbeitens, vor allem als Wirtschaftler (sh. Artikel Dank an Herrn Mehnert).

Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen. ●

Pfarrer Martin Lorenz

Abschied Herr Mehnert

Manchmal ist es Zeit, Dinge im Leben zu ändern und neu zu sortieren. Das kennen wir sicher alle.

Herr Mehnert hat das für sich getan und damit verbunden ist sein Abschied aus dem Gemeindekirchenrat und die Niederlegung seiner Ämter zum 31. Mai 2024.

Wir respektieren und akzeptieren diese Entscheidung natürlich und bedauern sie gleichzeitig sehr.

Chorinfest

Herr Mehnert hat sich in den Jahren seiner GKR-Mitgliedschaft vielfältig engagiert, immer wieder mal den Finger in so manche Wunde gelegt, auch Unbequemes angesprochen, war mir eine verlässliche Stütze.

Vor allem hat er sich als Wirtschaftler der Finanzen angenommen. Das war mir und uns eine große Hilfe. Er hat eine große Kompetenz mitgebracht, die wir so nicht im Gemeindegemeinderat haben. **Dafür gebührt ihm großer Dank!**

Darüber hinaus hat er sich auch jahrelang um die Turmuhr der Maria-Magdalenen-Kirche gekümmert, war mindestens einmal pro Woche auf dem Turm.

Auch dafür sagen wir herzlich DANKE.

Er wird der Gemeinde verbunden bleiben. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und viel Segen. ■

Pfarrer Martin Lorenz

Jubelkonfirmation

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation (silberne oder goldene Konfirmation, oder ...).

Am 29. September 2024 möchten wir eine Jubelkonfirmation feiern mit all denen, die vor 25, 50 Jahren in Eberswalde konfirmiert wurden. Es ist gut, sich an solche Ereignisse zu erinnern, Menschen aus den damaligen Gruppen wiederzusehen, gemeinsam zu feiern.

Bitte melden Sie sich unbedingt bis zum 20. September 2024 im Gemeindebüro an.

Tel.: 03334 287508 oder

Mail: info@kirche-eberswalde.de ◆

Pfarrer Martin Lorenz

Das diesjährige Chorinfest findet am Sonntag, 15. September 2024 statt!

Alles im Fluß - so lautet das Motto. Das Leben, der Atem, einfach alles. Die sogenannten "Jungbläser" stehen an diesem Chorinfest im Mittelpunkt. Es ist wunderbar, dass es immer wieder junge Menschen gibt, die sich für ein Blasinstrument interessieren und in einem Chor mitwirken. Das soll gewürdigt werden. Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr und dann gibt es ein buntes Programm bis ca. 16.00 Uhr. ●

Pfarrer Martin Lorenz

Leitung . Kita

Seit dem 01. Juli 2024 ist Frau Mews offiziell die neue Leiterin der Kita.

Frau Behmler hat in vorangegangenen Gesprächen erklärt, dass sie die Leitungsfunktion abgeben möchte. Ihre Gesundheit läßt ein Weiterarbeiten als Leiterin nicht zu. Wir wünschen ihr weiterhin eine gute Genesung. Als Erzieherin ist sie weiterhin im Personalschlüssel und wir hoffen, dass sie evtl. noch in diesem Jahr zurückkehren kann.

Die Leitungsstelle war ausgeschrieben. Es gab eine externe und eine interne Bewerbung. Die Entscheidung fiel für Frau Mews.

Wir wünschen ihr Gottes Segen und viel Kraft für die neue (alte) Aufgabe. Wir danken ihr auch sehr für die kommissarische Leitung in den letzten anderthalb Jahren. ◀

Pfarrer Martin Lorenz

Mirjamsonntag 2024

Mirjamsonntag 2024
im Kirchenkreis Barnim,
Sonntag, 20.10.2024 um 14.00 Uhr,
Kirche Wandlitz,
anschließend
Kaffee, Tee und Gespräch

Was ist Care? Es ist die Pflege der demenzkranken Mutter im eigenen Zuhause, für die man die bezahlte Arbeitszeit reduziert hat. Es ist die Zubereitung des Mittagessens für die Kindergartengruppe, schlecht bezahlt, aber mit geregelten Arbeitszeiten. Und Care ist noch soviel mehr. Klar ist: Ohne Care geht gar nichts. Wie ist Fürsorge/Pflege/Care global organisiert? Welche Faktoren spielen eine Rolle? Wer profitiert? Wer arbeitet? Der Begriff Care Gap bezieht sich auf die Diskrepanz zwischen dem Bedarf an Pflegeleistungen und der tatsächlich verfügbaren Pflege. Geschlechterungleichheiten spielen hierbei eine Rolle, da Frauen oft die größere Last bei der Pflege von Angehörigen oder Kinderbetreuung tragen und dadurch in ihrer eigenen wirtschaftlichen Absicherung eingeschränkt werden. Dies führt zu finanziellen Abhängigkeiten und einem erhöhten Risiko der Altersarmut. Der diesjährige Gottesdienst widmet sich dem Thema Care oder Fürsorge auf verschiedenen Ebenen und ist sich dabei bewusst,

dass nicht alle Facetten bedacht werden können. Aber Care war unser klares Anliegen - Care als Netz globaler und geschlechtlicher Abhängigkeiten und Asymmetrie, Care als Grundlage unseres Wohlstands und unserer Demokratie.

Wir setzen uns ebenso mit der globalen Krise der Fürsorge (Care Crisis), die als Versagen des Systems betrachtet werden kann, wie mit der befreienden Kraft und dem immensen Wert von Care-Arbeit auseinander. (Quelle: AKD Frauenarbeit) Im Kirchenkreis Barnim lade ich alle interessierten Frauen zu einer Vorbereitungsgruppe ein.

Wir treffen uns an 4 – 5 Abenden (in Basdorf, 1. Termin 29.7.2024 um 17.00 Uhr).

Wer hat Interesse, diesen besonderen Gottesdienst mit vorzubereiten und durchzuführen, melde sich bei mir: Sabine Müller.

Mail: frauen@kirche-barnim.de ▲

Sabine Müller



Im Herbst stehen in Gebieten unserer Kirche Landtagswahlen an: am 1. September in Sachsen und damit auch in der schlesischen Oberlausitz und am 22. September in Brandenburg.

Wahltage sind die zentralen Momente einer Demokratie.

In der parlamentarischen, in der repräsentativen Demokratie sind es die Tage, an denen jeder und jede die Möglichkeit hat, unmittelbar teilzunehmen und mit der Stimmabgabe die politische Ausrichtung des gesellschaftlichen Lebens mitzubestimmen.

Wer gestalten will, muss wählen gehen. Ich habe deshalb noch keine Landtags- oder Bundestagswahl verpasst. Ich bin ein leidenschaftlicher Anhänger der parlamentarischen Demokratie. Und ich bin voller Respekt und Dankbarkeit gegenüber all jenen, die dieses Recht des Wählens und Mitbestimmens vor fast 35 Jahren für den Osten des Landes erstritten und errungen haben.

Ich bitte Sie: Gehen Sie wählen.

Demokratie ist aus kirchlicher und christlicher Perspektive die überzeugendste aller Staatsformen, weil sie den Grundsatz von der Würde und Gleichheit aller in ihre konstitutiven Verfahren übersetzt, lebendig gestaltet und so umsetzt. Daraus erwachsen zugleich zwei Gründe, warum wir als Kirche dazu aufrufen, Feinde der Demokratie nicht zu wählen: Zum einen verletzen diese die Achtung und Würde, die jedem Menschen in gleicher Weise zukommt.

Zum anderen höhnen sie die Demokratie

aus und zerstören diese von innen, indem sie Verfahren unterlaufen und populistische Propaganda verbreiten.

Die AfD ist eine solche Partei. Menschenfeindlichkeit und Rechts- extremismus sind mit christlichen Überzeugungen nicht zu vereinbaren.

Wer Protest oder Unmut mit gesellschaftlichen Entwicklungen oder Zuständen zum Ausdruck bringen will - ein vollkommen legitimes, wichtiges demokratisches Anliegen - soll das unbedingt tun. Stimmen für Populismus oder Extremismus sind gerade dabei fatal.

Ich bitte Sie: Gehen Sie wählen.

Das ist Demokratie. Und wählen Sie für die Demokratie - und also nicht menschenfeindlichen, extremistischen Populismus. Die letzten Wahlen haben gezeigt:

Demokratie braucht unsere Haltung. ●

Bischof Christian Stäblein



Forum Johanniskirche . ein Zwischenstand

Seit 2021 ist die Johanniskirche in Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Barnim, nachdem sie durch unsere Gemeinde nicht mehr genutzt wurde. Dadurch gibt es eine Perspektive für den Sakralbau: Die Kirche soll künftig als kreiskirchliches Zentrum "Forum Johanniskirche" entwickelt werden und ging mit dem Trägerwechsel in eine Erprobungsphase.

Die Schlichtheit der Kirche und ihr sanierungsbedürftiger Zustand erlauben es, sie täglich offen zu halten. Ein Banner am Eingang lädt ein: "Tritt ein, ohne Eintrittskarte, ohne Taufschein, ohne Pflichtgefühl, ohne ..., ohne ..., einfach nur da sein".

Über die Länge des Tages ist sie so zunächst ein Ort der Stille für Menschen, die reinschauen.

Darüber hinaus ist es bemerkenswert, wie viele Menschen verschiedenster Interessenlagen den Raum für sich und ihre Vorhaben entdeckt haben, Menschen mit und ohne kirchliche Bindung, Menschen, die in den gewohnten Gemeindebezügen gar nicht in Erscheinung treten würden, hier jedoch einen Raum wahrnehmen, den es zu füllen gibt, eine Offenheit, die wirklich da ist, eine Möglichkeit der Aneignung.

Und so füllt sich der Raum mit einer vielfältigen Lebendigkeit in Form verschiedenster Aktivitäten, Konzerte von Bands und Chören, Theater, Lesungen, Reisevorträgen, Poetry Slam, Flohmärkten, Yoga, Lach-Yoga, Freiwilligentage, Johannisfeste.

Und Anfang Juli kam selbst die

theologische Leiterin der Landeskirche, Pröpstin Christina-Maria Bammel, im Rahmen der Klimatour in die Johanniskirche und informierte sich über die Pläne.

Die ehemalige Balgkammer ist zu einer Pilgerstube geworden, die Pilgernden auf der Via Imperii zwischen Stettin und Hof ein bescheidenes Nachtquartier gibt. Eine Foodsharing-Station zur Rettung von Lebensmitteln ist derzeit im Probebetrieb. Die Aufzählung ließe sich fortsetzen.

Organisiert wird das Ganze, das sich **Forum Johanniskirche** nennt, mit Bürgerbeteiligung. Bei den offenen regelmäßigen Treffen versammeln sich 10 bis 15 Leute. Wer anwesend ist, darf mitentscheiden und ist eingeladen, Verantwortung zu übernehmen.

Mittlerweile haben sich über 100 Menschen in den E-Mail-Verteiler dieser Bürgerplattform eingetragen, ungefähr ein Drittel haben sich bereits projektbezogen aktiv engagiert.

Ist das noch Kirche? Die in diesem Jahr veröffentlichte EKD Kirchenmitgliedschaftsstudie zeichnet ein ernüchterndes Bild:

Alles wird weniger, was Kirche ausmacht: Mitglieder, Mitarbeitende, Finanzmittel, Bedarf an Kirchgebäuden.

Die Studie empfiehlt deshalb eine Öffnung in die Zivilgesellschaft hinein, eine Vernetzung auch mit nichtkirchlichen Akteuren.

Das ist es, was in der Johanniskirche zurzeit passiert, gleichwohl eine Umdeutung von Kirche an Stelle ihres bisher gewachsenen Selbstverständnisses und einer Tradition, die sich immer

weniger als tragfähig erweist. Die Johanniskirche wird zu einem **Dritten Ort** neben dem, was man sonst als Kirche kennt.

Und man spürt auch die Schubkraft von Innovation, Aufbruch zu etwas Neuem, Hoffnungsvollem, eben was Kirche braucht, um ihrer andauernden Erosion etwas entgegenzusetzen.

Für die nächsten Jahre werden anspruchsvolle Ziele mit hohen ökologischen Standards verfolgt: Eine komplette Sanierung der Kirche, den Ausbau der Kirchenbänke, eine neue Möblierung für eine multifunktionale Nutzung. Mit Stühlen, Tischen und fünf verbleibenden Kirchenbänken auf Rollen kann flexibel der Kirchenraum für Konzerte, Tagungen, Banketts, Kunstausstellungen und anderes gestaltet werden. Und nebenan soll ein funktionales Nebengebäude entstehen - in pfiffiger Holzbauweise, Erdwärmenutzung und Photovoltaik.

Eine visionäre Animation, die Erwartungen weckt, gibt es auf der Webseite www.johanniskircheeberswalde.de zu sehen.

Für die Finanzierung stehen neben landes- und kreiskirchlichen Eigenmitteln, Denkmalschutz des Bundes auch beträchtliche EU-Fördergelder in Aussicht.

Erste Bewegung auf diese Ziele hin sollen spätestens im nächsten Jahr zu sehen sein. Und wenn der schwindelerregende Kraftakt des Bauens und Finanzierens dereinst geschafft ist, wird sich wieder die Frage stellen: Ist das noch Kirche? Oder eine Form von Kirche neben anderen traditionelleren Formen?

Seit ihrer Entstehung vor gut 130 Jahren ist die Johanniskirche als Kirche gewidmet und sie soll es auch bleiben. Darum

sind die Erfahrungen der derzeitigen Erprobung so wertvoll, um Orientierung zu geben, was Kirche jetzt und in Zukunft ausmachen kann.

Ein Ort, der einlädt, anspricht, berührt, Gemeinschaft stiftet, das Leben zum Blühen bringt.

Das heißt, nicht für alles, aber für vieles offen sein und dabei aber dem kirchlichen Auftrag entsprechen:

Die christliche Botschaft in Wort und Tat zu bezeugen. ●

Albrecht Opitz

Spieleabend

Es geht weiter mit dem SPIELEABEND

Am dritten Donnerstag im Monat treffen wir uns zu einem gemütlichen Spieleabend im Gemeindehaus. Wer möchte, kann gerne eigene Spiele mitbringen.

Es geht weniger ums Gewinnen als ums Spielen in freundlicher Gesellschaft.

Wir freuen uns über alle, die sich auf den Weg machen.

Ort: Gemeindehaus, erste Etage

Termine: 19.09. und 21.11.2024, jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr. ●

Christine Mohr



Konzertrückschau . Highlights

Das erste Halbjahr 2024 liegt bereits hinter uns.

Im Rückblick möchte ich 2 Konzerte besonders in den Mittelpunkt stellen.

Zu dem Kindermusical, **Joseph in Ägypten**, gibt es einen extra Rückblick.

Am Sonnabend, dem 25. Mai, gastierte das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde mit den Schülern der Kreismusikschule Barnim unter der musikalischen Gesamtleitung von Urs-Michael Theus.

Ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Konzert wurde der Zuhörergemeinde in unserer Kirche präsentiert.

Neben solistischen Einzelvorträgen im vokalen und instrumentalen Bereich mit ungewöhnlichen Instrumenten, einer Eisenbahnschiene z.B., trat die kleine Formation überzeugend mit einem wohlklingenden vielseitigem Programm auf.

Mein besonderer Dank gilt dem Dirigenten Urs-Michael Theus, der es verstand, die Musik lebendig werden zu lassen. Seiner kenntnisreichen, humorvollen und unterhaltsamen Moderation lauschten die Zuhörer gebannt und die Zeit verging wie im Fluge. Gern mehr davon.

Im nächsten Jahr darf man sich schon den 4. Mai vormerken.

Ein weiterer Höhepunkt war der Landesauswahlchor Brandenburg.

Dieses hochklassige motivierte Ensemble junger Erwachsener erfreute uns am Samstag, dem 15. Juni, in unserer Maria-Magdalenen-Kirche mit seinem vielseitigen und meisterhaft interpretierten Programm **Spiegel im Spiegel** unter der künstlerischen Leitung seiner Dirigentin Claudia Jennings.

Alles wurde ohne Noten auswendig vorgetragen, mal in der Gesamtbesetzung, dann auch wieder im kleinen Ensemble von der Kanzel und gegenüber gesungen.

Der Fernsehmoderator Hans Rosenthal würde sagen: **Das war Spitze.**

Das einzige Manko war die recht geringe Zuhörerschar. Da blieben Wünsche offen.

Am 15. November 2026, in gut zwei Jahren, gibt es eine Neuauflage mit diesem Chor. ●

Siegfried Ruch

Konzert in Britz

2. ADVENT

Am Sonntag, dem 08. Dezember 2024 um 17 Uhr, bringt der Berliner Vokalkreis in der Dorfkirche Britz adventliche und weihnachtliche Musik zu Gehör.

Vor allem spanische und englische Weihnachtsmusik, u.a. mit Werken von Cristobal de Morales, Francisco Guerrero, Peter Cornelius, Robert Pearsall werden gesungen.

Herzliche Einladung und bitte Werbung machen. ●

Pfarrer Martin Lorenz



Wir schauen auf ein gelungenes Gemeindefest mit der Musicalaufführung **Josef in Ägypten** zurück.

Vielen Dank allen Kindern, die mitgewirkt haben und herzlichen Dank an Anastasia Suvorov und Siegfried Ruch für ihr Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung dieses besonderen Ereignisses.

Herzlichen Dank auch allen, die das Gemeindefest drumherum liebevoll mitgestaltet haben. So konnten wir uns gut auf das Musical einstimmen mit Quiz und Info-Film zum Hintergrund der biblischen Geschichte, mit Schmink- und Tattoostand, einem alten Kinderspiel, wie es vielleicht damals gespielt wurde, "orientalischen" Kostproben mit Fladenbrot, Oliven und anderen Köstlichkeiten. Rundum ein wunderbarer Nachmittag! ●

Pfarrerin Petra Schenk



Fotos: Torsten Stapel

Termine

Besuchsdienstkreis

am 17. September, 08. Oktober und 12. November 2024 jeweils um 15.00 Uhr, Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Arbeitskreis . Maria-Magdalenen-Kirche

am 10. September, 08. Oktober und 12. November 2024 jeweils um 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Kontakt: Eckart Pätzold

Tel. 03334 235055;

Mail: epebw@web.de

Teekannen-Philosophie

am 20. September, 18. Oktober und 15. November 2024 jeweils um 19.30 Uhr,

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Kontakt: Pfarrerin Petra Schenk

Jugendarbeit . Wolke 6

Ansprechpartner: Heinrich Oehme

Tel. 0152 - 316 842 09

h.oehme@kirche-barnim.de

jeden Dienstag 16.00 - 20.00 Uhr

Instagram-Account der Kreisjugend:

instagram.com/ejubar

Britz . Gemeindenachmittag

am 03. September, 08. Oktober und 12. November 2024 jeweils um 14.30 Uhr,

Wilhelmstraße 47 in der Friedenskirche



Krippenmarkt

Noch scheint es lange hin ...

Tragen Sie trotzdem schon unseren Krippenmarkt am 30. November 2024 in Ihren Kalender ein!

Von 11.00 - 19.00 Uhr erwartet Sie wieder ein tolles Programm durch den Tag, viele Kunst- und Handwerksstände, sowie das Hospiz - Cafe mit leckeren Angeboten.

Ein Tag, an dem man mit Vielen ins Gespräch kommen kann.

Wir freuen uns, Sie dann zu sehen. ●

Pfarrerin Petra Schenk

Gemeindebrief Impressum

Mitteilungen des GKR der Evangelischen Kirchengemeinde Eberswalde

Redaktion:

Pfarrer Martin Lorenz (verantwortlich)

Lay-Out:

Thomas Grünwald

Redaktionsschluss: **01. November 2024**

gemeindebrief@kirche-eberswalde.de

Bildnachweis:

im/am Bild; sonst privat oder
Ev. Kirchengemeinde Eberswalde
Illustration: Thomas Grünwald

Spendenkonto bei der BerlinerVolksbank:

Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde
BIC: BEVODEBBXXX

IBAN: DE75 1009 0000 3594 1100 04

Verwendungszweck: EV. KG EW

Bitte informieren Sie sich
über unsere Homepage
www.kirche-eberswalde.de
und Aushänge in den Schaukästen
über den aktuellen Stand



19. Erntedank - Markt

an der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchplatz in Eberswalde (Stadtzentrum)

So, 6.10.2024 | 10 bis 17 Uhr

DER LANGE WEG ZU KURZEN WEGEN

Ein Tag der Regionen mit der
Lokalen Agenda 21 Eberswalde



Herzliche Einladung zum Familienbegegnungs - Tag

*für große und kleine Kinder,
Mamas und Papas, Omas und Opas*
mit dem immer wieder schönen Höhepunkt: dem
gemeinsamen **Apfelstrudelbacken** und Essen!

*Und während des Wartens auf den warmen,
duftenden Strudel tauchen wir wieder ein in die
Welt der Geschichten und Lieder und des Spiels.*

am **Freitag, dem 27. September 2024** in der
Pfingstkapelle(Saarstr. 55) **um 15.30 Uhr**
Bitte Kuchenteigrolle mitbringen!



Gottesdienste

	Dorfkirche Tornow	Dorfkirche Britz
01. September 14. nach Trinitatis	9.00 Uhr Pfarrerin Schenk	
15. September 16. nach Trinitatis	11.00 - 15.00 Uhr Chorinfest Kloster Chorin	11.00 - 15.00 Uhr Chorinfest Kloster Chorin
06. Oktober Erntedank	9.00 Uhr Pfarrer Lorenz	10.30 Uhr Pfarrer Lorenz
03. November 23. nach Trinitatis	9.00 Uhr Pfarrerin Schenk	
10. November Drittletzter des Kirchenjahres		9.00 Uhr Pfarrer Schuppan
24. November Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr Pfarrer Lorenz 	10.30 Uhr Pfarrer Lorenz 

	Krankenhaus Martin Gropius	
01. September 2024	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Reich	im Andachtsraum im Hauptgebäude - Haus A 1. Etage, Raum 308
29. September 2024	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Reich	
11. Oktober 2024	16.00 Uhr Pfarrer Dr. Reich	
31. Oktober 2024	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Reich	
10. November 2024	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Reich	
24. November 2024	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Reich	

	Gehörlosengemeinde	
Gottesdienste	08.09.2024 um 14.15 Uhr	Maria-Magdalenen-Kirche
	06.10.2024 um 14.15 Uhr	Maria-Magdalenen-Kirche
Frauenkreis	03.09.2024 um 14.00 Uhr	Kirchstraße 6
	01.10.2024 um 14.00 Uhr	Kirchstraße 6
	05.11.2024 um 14.00 Uhr	Kirchstraße 6



Kinder- und Familiengottesdienst



Kaffee in der Kirche



Abendmahl



Maria-Magdalenen-Kirche

01. September 14. nach Trinitatis	10.15 Uhr Pfarrerin Schenk 14.00 Uhr Pfarrer Brust Hospiz-Gottesdienst	
08. September 15. nach Trinitatis	10.15 Uhr Pfarrer Lorenz mit Taufe Gemeindepädagogin F. Oehme Segnung Schulanfänger	
15. September 16. nach Trinitatis	11.00 - 15.00 Uhr Chorinfest Kloster Chorin	
22. September 17. nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst mit Konfis Pfarrerin Schenk, Pfarrer Lorenz und Kreisjugendwart H. Oehme	
29. September 18. nach Trinitatis	10.15 Uhr Pfarrer Lorenz/Pfarrer Schuppan Jubelkonfirmation	
06. Oktober 19. nach Trinitatis	10.15 Uhr Pfarrerin Schenk, Pfarrer Schuppan, Gemeindepädagogin F. Oehme & Kita Familiengottesdienst	
13. Oktober 20. nach Trinitatis	10.15 Uhr Pfarrerin Schenk 15.00 Uhr einfach Göttlich Martin-Luther-Saal	
20. Oktober 21. nach Trinitatis	10.15 Uhr Pfarrer Schuppan und Gemeindepädagogin F. Oehme Tauferinnerung & Familiengottesdienst	
27. Oktober 22. nach Trinitatis	10.15 Uhr Pfarrer Lorenz	
31. Oktober Reformationstag	10.15 Uhr Pfarrer Lorenz	
03. November 23. nach Trinitatis	10.15 Uhr Pfarrerin Schenk	
10. November Drittletzter des Kirchenjahres	10.15 Uhr Pfarrer Schuppan	
17. November Vorletzter des Kirchenjahres	10.15 Uhr Pfarrer Lorenz	
24. November Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr Pfarrer Schuppan 14.00 Uhr Pfarrerin Schenk Friedhof	
01. Dezember 1. Advent	10.15 Uhr Pfarrer Lorenz und Gemeindepädagogin F. Oehme Familiengottesdienst	

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe ist ein Raum für neugierige Kleine und Große zum Entdecken und Spielen, zum Singen und Erzählen, zum Austauschen und einander Unterstützen.

Es ist eine offene Gruppe, ohne Anmeldung. ■

dienstags
09.30 - 11.00 Uhr
Kirchstraße 6

Friederike Oehme



Treff uns virtuell bei What's App
für Reminder & Infos zu Überraschungen:
[kurzelinks.de/skru](https://www.kurzelinks.de/skru)

Eltern-Kind-Garten

Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr zum Eltern-Kind-Garten.

Willkommen sind Kinder aller Altersstufen und ihre Angehörigen, die Lust haben auf Spiel und Spaß im Garten. Diesmal entweder im Kirchgarten des Gemeindezentrums (Kirchstraße 6) oder im wilden Garten des Pfarrhauses in Ostend (Saarstraße 55).

Es gibt schöne Spielplätze, eine Tischtennisplatte und einen kleinen Bolzplatz oder ein Trampolin. Wir halten jedes Mal eine kleine Überraschung für euch bereit - von Knabbereien über Spiele bis hin zu Aktionen wie Kinderschminken und Co. Kommt einfach vorbei - ohne Anmeldung & kostenfrei, Getränke & Verpflegung bitte selbst mitbringen

Unsere Termine sind:

13. September 2024
Kirchgarten

27. September 2024
Ostend

11. Oktober 2024
Kirchgarten

08. und 22. November 2024
Kirchgarten

Noch Fragen? Dann meldet Euch gerne bei Susann Feuerschütz unter 0176-20385740. ●

Euer Garten Team Annett, Frank, Friederike, Susanne, Susann und Theresa

Wir sehen uns im Garten!

Neuer Name - bekannter Inhalt Ein Angebot für Kinder der 1. bis 6. Klasse

Warum? Weil jedes Kind daran teilnehmen kann, nicht nur die christlichen. Weil im Wort Kinderkirche eine offene Kirche steckt, die für Kinder da sein will. Eine Kirche, die zuhören will, was Kinder brauchen. Eine Kirche, die Kinder mitgestalten lassen will. Eine Kirche, die den Heranwachsenden in unserer Gesellschaft Möglichkeiten schaffen will gut aufzuwachsen. Darum schaut vorbei. Lasst eure Kinder mal reinschnuppern. Habt keine Hemmungen. ●

Friederike Oehme

Start: 2. Schulwoche
ab dem 09. September 2024
in der Kirchstraße 6

Für die 1. Klässler*innen legen wir Wochentag und Uhrzeit in Absprachen mit den Eltern zu Beginn des Schuljahres fest.

3. Klasse Mo von 15.00 - 16.00 Uhr
4./5. Klasse Di von 15.00 - 16.00 Uhr
5./6. Klasse Mi von 15.15 - 16.45 Uhr
alle 2 Wochen
2. Klasse Do von 15.00 - 16.00 Uhr



**In den Herbstferien
finden keine
Kinderkirchengruppen
statt!**

Im September zum neuen Schuljahr startet der neue Konfirmandenkurs **2024 - 2026** für alle, die dann in die 7. Klasse kommen.

Wenn ihr Lust, Interesse und Neugierde mitbringt, Euch mit Fragen des Lebens und des Glaubens auseinanderzusetzen, wenn ihr mutig seid ungewöhnliche Fragen zu stellen, die nicht nur mit **Ja oder Nein** beantwortet werden, wenn ihr mit anderen Jugendlichen tolle Aktionen, Kreativtage und Aufregendes erleben wollt, dann seid ihr im Konfirmandenkurs genau richtig. Konfirmanden der letzten Kurse haben folgendes gesagt:

Fazit: Die Konfirmandenzeit ist eine der besten Zeiten des Lebens. Früher dachte ich, es sei nur so was wie Bibeltexte lesen oder nur über Gott reden. Es war aber viel viel mehr.

Meldet Euch bitte bis Ende Oktober mit **Namen, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer und Mail-Adresse** an bei:
martin.lorenz@kirche-eberswalde.de ▲

Martin Lorenz und Petra Schenk



70 Jahre Pfingstkapelle . Ostend

Es gab eine Zeit, da sind unsere Gemeinden angewachsen. Da brauchte es neue Gotteshäuser. Heute werden Kirchgebäude wieder aufgegeben.

In so einer Zeit des Gemeindegewachstums ist die Pfingstkapelle entstanden. Hier ein Auszug aus dem Archiv:

Im Antrag des damaligen Superintendenten an den Regierungspräsidenten in Potsdam am 5. April 1939 heißt es dazu: „In Eberswalde - Ostend sind in den letzten Jahren eine Anzahl von Siedlungen entstanden - die in ständiger Vermehrung begriffen sind und jetzt schon an 3000 Bewohner, mit den benachbarten Häuserblocks ca. 5000 Seelen umfassen.

Da es sich durchweg um Evangelische handelt, liegt der Maria Magdalenen Gemeinde die kirchliche Betreuung dieser Stadtrandbewohner ob. Der Weg bis zur Maria Magdalenen Kirche ist von dem Ostrand der Siedlung ca. 4 km weit und liegt in einem Gelände, das von der Kirche an zu den Siedlungen eine nicht unbeträchtliche Steigung aufweist.

Es kann den Siedlern nicht zugemutet werden, zu den Gottesdiensten den beschwerlichen Weg zur Kirche zu machen, zumal die Siedler an den Wochentagen zumeist den weiten Weg bis zu den am anderen, westlichen Stadtrand gelegenen Fabriken zurücklegen müssen und Sonntags der Ruhe bedürfen, oder sich der Bewirtschaftung ihres Siedlungsgrundstücks widmen müssen.“

„Es ist daher dringendes Bedürfnis, in dieser Siedlung eine Kirche zu bauen mit Konfirmandenraum und ein Wohnhaus für einen Volksmissionar oder Pastor, sowie für eine Gemeindegewächster.“

Die festlich begangene Grundsteinlegung zum Bau der Pfingstkapelle vollzog sich dann erst im Jahre 1952.

Die Einweihung der Pfingstkapelle konnte bereits zwei Jahre später, 1954 begangen werden. Damals unter Superintendent Bochow. Zu den Gästen zählte auch Bischof Dibelius, der auch die Festansprache hielt.

Nun können wir 70jähriges Bestehen der Pfingstkapelle feiern.

Dazu laden wir ein am 22. September 2024 um 14.30 Uhr zu einer Andacht mit anschließendem Kaffeetrinken.

Der Festnachmittag klingt um 16.00 Uhr mit einem Konzert in der Pfingstkapelle aus: Wir erleben Harry's Freilach, **Klezmer Tov** mit Serhiy Lukashov am Akkordeon und Harry Timmermann an der Klarinette.

Seien Sie herzlich Willkommen, diesen Nachmittag mit uns zu verbringen. ◆

Pfarrerin Petra Schenk



In diesem Jahr feiert das Gebäude, die Pfingstkapelle in Ostend, ein rundes Jubiläum, nämlich 70 Jahre. Das Konzert, Harry's Freilach **Klezmer Tov** wird aus diesem Anlass in die Pfingstkapelle verlegt.

Ein spielfreudiges hochklassiges Konzert der beiden Musiker, mit Sershiy Lukashov am Akkordeon und Harry Timmermann auf der Klarinette, möchte zahlreiche Zuhörer um 16.00 Uhr anlocken und begeistern.

Das Jubiläum wird am Sonntag, den 22. September 2024 am Nachmittag mit einem Gottesdienst eröffnet. Das Konzert wird um 16.00 Uhr sein. Nähere Informationen dazu und zum Jubiläum werden noch präsentiert.

Musikalisch geht es weiter am Erntedankmarkttag, traditionell mit einem Gottesdienst eingeleitet, dann nach der Eröffnung durch die Bläser ein kleines Programm derselben. Ein Gospelchorkonzert schließt sich um 13.00 Uhr an. Ein besonderer Höhepunkt wird das Abschlusskonzert um 16.00 Uhr sein. Der Organist Heiner Graßt aus Essen präsentiert spielt auf der historischen Marx-Orgel deutsche und französische Orgelwerke aus 4 Jahrhunderten.

Unser Bläserchor feierte sein 75. Jubiläum in diesem Jahr. Das Ensemble **Blechapostel** gibt daherein Sonderkonzert - am 23.11.2024 um 16.00 Uhr in der Maria-Magdalenen-Kirche - mit dem ehemaligen Hamburger Organisten Manuel Gera in unserer Kirche. Strauss, Bruckner, Mendelssohn-Bartholdy und Michel werden erklingen.

Das Weihnachtsoratorium, (Kantate 1, 4-6) wird am 21. Dezember 2024 um 16.00 Uhr erklingen. Alle weiteren Konzerte bis zum Jahresende sind im Flyer, **Konzerte Maria-Magdalenen-Kirche Eberswalde 2024** aufgelistet. Herzliche Einladung, kommen Sie und hören Sie auf die Musik. ●

Siegfried Ruch



Foto: Barbara Thiele

Klezmer Tov



Foto: Martin Lorenz

Sankt Martin . Umzug

Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir

Am 11.11.2024 wollen wir dieses Lied wieder gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern bei unserem traditionellen Martinsumzug singen. Wir treffen uns kurz vor 17.00 Uhr vor dem evangelischen Kindergarten in der Pfeilstraße 27, wo die Bläser Sie mit Martinsliedern begrüßen werden.

Um 17.00 Uhr laufen wir mit unseren Laternen Richtung katholischer Kirche, wo schon der Sankt Martin mit seinem Pferd auf uns warten wird. Dort werden wir die Geschichte vom **Sankt Martin** hören und Martinslieder zusammen singen.

Sankt Martin wird dann mit seinem Pferd bis zur Maria-Magdalenen-Kirche laufen und wir begleiten ihn mit unseren Laternen, um dann in die Kirche zu gehen und unsere Laternen nochmal leuchten zu lassen.

Beim Martinsfest steht das Teilen im Vordergrund, denn Martin teilt seinen Mantel, um dem frierenden Bettler zu helfen und versteckt sich im Gänsestall, weil er kein Bischof werden möchte. Die Gänse machen aber so viel Lärm, dass er doch gefunden wird und dann doch Bischof wird, daher die Martinsgans.

Im Kindergarten beschäftigen wir uns mit der Geschichte, spielen sie beispielsweise im Morgenkreis nach und singen viele Martinslieder zusammen. Daher backen unsere Eltern in jedem Jahr Martinshörnchen, die wir dann auch gemeinsam teilen werden. Ein großes Dankeschön dafür, liebe Eltern.

Vor der Kirche wird es noch ein kleines Feuer und warmen Punsch zum Aufwärmen geben.

Sind Sie nun neugierig geworden? Dann möchten wir Sie recht herzlich dazu einladen und freuen uns, wenn Sie am 11.11.2024 ab 17.00 Uhr auch mit dabei sind. ◀

Nancy Mews

Tag der Schöpfung

Am 6. September 2024 findet im Familiengarten in Eberswalde die zentrale Feier zum Ökumenischen Tag der Schöpfung statt.

Unter dem Motto

Lass jubeln alle Bäume des Waldes.

Psalm 96,12

wird ab 14.00 Uhr ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten, das einen multikonfessionell gestalteten Gottesdienst sowie einen Empfang umfasst.

Das Projekt wird von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und vielen lokalen Gemeinden unterschiedlicher Konfessionen aus Eberswalde und Umgebung vorbereitet.

Der Tag der Schöpfung ist von den grundlegenden Dimensionen der Ökumene geprägt, denen sich die ACK verpflichtet weiß: Gebet, Zeugnis und gemeinsames Handeln. Weitere Informationen unter www.schoepfungstag.info ◆

Pfarrerin Petra Schenk

Lass jubeln alle Bäume des Waldes



Wir laden herzlich ein

zur zentralen Feier des Ökumenischen Tags der Schöpfung am Freitag,
dem 6. September 2024, in den Familiengärten nach Eberswalde. Es
erwartet Sie ein vielfältiges Programm, ein ökumenischer Gottesdienst
und der ACK-Empfang.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Constanze Simon

Erzpriesterin Rudi Constanze Simon
Vorsitzender der ACK in Deutschland

Hilgert Lück

Mag. Dr. Hilgert Lück
Vorsitzender des Ökumenischen Rates
Berlin-Branenburg

ab 14:00 Uhr Rahmenprogramm

Workshop zur Donut-Ökonomie
in Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Thematische Führungen durch den Familiengarten
Wanderausstellung „Blätter-Bäume-Bibel“
in Kooperation mit dem Oikos-Institut Dornum
Geländespiel für Kinder und Familien
ACK-Infostand

17:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Ort: **Stadthalle des Familiengartens**
Predigt: Pastorin Jasmin Jäger
**Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.Ö.R.,
Rundfunkauftrage der Vereinigung Evangelischer Freikirchen**
Der Gottesdienst wird live gestreamt und in Gebärdensprache übersetzt.

18:30 Uhr Moderiertes Gespräch zum Thema

Schöpfungsverantwortung
mit Gästen aus Wissenschaft, Politik und Kirchen
**Anschließend findet der ACK-Jahresempfang
im Foyer der Stadthalle statt.**

Weitere Informationen zum Rahmenprogramm, zur Live-
übertragung des Gottesdienstes und zur Online-Anmeldung:
www.schoepfungstag.info

Adventskirche Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)
Ökumenische Central • Ludolfstraße 2–4 • 60487 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 247027-0 • info@ack-cac.de • www.oekumene-ack.de

In Zusammenarbeit mit



Ökumenischer
Zusammenhang
in Deutschland

Ökologische
Entwicklung
und lokales Gernstehen

Bitte beachten:

Teilnahme am Schöpfungs-
tag nur nach vorheriger
Online-Anmeldung möglich.
Alle angemeldeten Personen
erhalten eine freie Eintrittskarte
an der Kasse des Familien-
gartens.

ACK-Logo: ÖKUMENE in Deutschland

Ukrainehilfe Lobetal . Spendenaufruf

Ukrainehilfe Lobetal braucht dringend Spenden

Spendenkonto:

IBAN: DE17 3506 0190 0808 0808 00

BIC: GENO DE D1 DKD

Inhaber: cura hominum e.V.

Bank für Kirche und Diakonien eG

Kennwort: Nothilfe

Oder per Paypal Geld

senden an: cura-hominum@cidnet.de.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine geht auch im Jahr 2024 weiter. Deswegen braucht die Ukraine mehr denn je unsere humanitäre Unterstützung.

Die Vereinsvorsitzende Elisabeth Kunze ist seit mehreren Jahrzehnten persönlich für die Unterstützung der Ukraine engagiert. Benötigt werden Lebensmittel, die ungekühlt mindestens 3 Monate haltbar sind, dazu Hygieneartikel, medizinisches Versorgungsmaterial (auch hier mindestens 3 Monate haltbar!), Rehabilitationshilfsmittel, Notfallversorgung (Streichhölzer, Kerzen bis hin zu Generatoren), Bekleidung, Bettzeug, Möbel, Küchenbedarf.

Alle Dinge transportiert die Ukrainehilfe mit LKWs in die Ukraine, aber auch Spendengelder fließen direkt in die Arbeit vor Ort.

Frau Kunze ist persönlich regelmäßig in der Ukraine unterwegs und berichtet von ihren Erlebnissen.

Wir laden herzlich zu einem Informationsabend mit Frau Kunze aus Lobetal ein: Dienstag, den 29. Oktober 2024 um 18.30 Uhr in den Martin-Luther-Saal, Kirchstr. 6.

Sie wird von ihrer Reise in diesem Jahr berichten und kann zur aktuellen Situation Auskunft geben.

Die Annahmezeiten für Spenden sind:

Montag bis Freitag
von 8.00-15.00 Uhr,
Mittwoch
8.00-18.00 Uhr,
jeweils am 1. Samstag im Monat
von 10.00-14.00 Uhr

Die Adresse lautet:

Ukraine-Hilfe Lobetal
Bodelschwingstraße 5,
16321 Bernau
OT Lobetal bei Berlin

Telefon: +49(0)3338-66-461

Fax: +49(0)3338-66-451

mail@ukrainehilfe.de
https://www.ukrainehilfe.de

Der Trägerverein der Ukraine-Hilfe Lobetal ist cura hominum e.V. mit Sitz in Lobetal. ■

Pfarrer Philipp Schuppan
&
Albrecht Opitz

Pogromgedenken

Am 9. November 2024 ist wieder Pogromgedenken um 18.00 Uhr am Gedenkort der ehemaligen Synagoge:

Wachsen mit Erinnerung

Goethestraße 8 . 16225 Eberswalde

Der Bürgermeister und weitere Vertreter*innen der Stadt, die **Initiative Spuren jüdischen Lebens in Eberswalde** und der **Ökumenische Arbeitskreis (ÖAK)** werden dieses Gedenken inhaltlich verantworten.

Wir sind zum Gedenken aufgerufen solange es immer noch Hass und Feindschaft, Verleumdung und Angriffe auf jüdische Mitbürger*innen oder Gedenkstätten und Synagogen gibt. ●

Pfarrer Philipp Schuppan



Nächstenliebe in Wort und Tat

 **Lafim-Diakonie** 
Wir tun gut.

Wir begleiten Menschen und kümmern uns um ihr Wohlergehen - mit Herz und Professionalität. Dafür sind unsere engagierten Mitarbeitenden auch ganz in Ihrer Nähe jeden Tag im Dienst.

Mehr Infos unter: www.lafim-diakonie.de

Im Verbund der
Diakonie 

Mit unserer Fürbitte begleiten wir



Im Mai wurden getraut:

Patrick & Laura Schraepfer,
geb. Dobilinski

Im Juni wurden getauft:

Laura Büttner
&
Niklas Büttner

Im August wurden getauft:

Ayodele Diamond Tamajong Aiden
&
Klara Charlotte Henriette Wünsche

Im Juni wurden getraut:

Andreas & Bettina Hartmann,
geb. Krause

Im Juli wurden bestattet:

Renate Eva-Maria Wunder, **84 Jahre**

Gerhard Hellmuth Heinrich Wiese,
86 Jahre

Ursula Christine Schaaf, **68 Jahre**

Erika Anneliese Werner, geb. Hinz,
83 Jahre

Irmgard Gertrud Elfriede Blesing,
geb. Denzin,
99 Jahre

Seelsorgerische Begleitung in schweren Lebensphasen

Lebenskrisen, schwere Entscheidungen, schmerzliche Erfahrungen begleiten uns immer wieder zu bestimmten Zeiten unseres Lebens. Wir können sie bewältigen, integrieren und oft stärken sie uns auch. Manchmal ist es gut, diesen Weg nicht allein zu gehen.

**Bestärkung und Unterstützung
tut uns gut.**

Ich bin für Sie da!

Jeden Donnerstag
von 15.00 bis 16.00 Uhr
erreichen Sie mich
in der Kirchstr. 6,
16225 Eberswalde
im Gemeindehaus.

PfarrerIn Petra Schenk
Seelsorge, Trauer- und
Traumaberatung

Die Kirchengemeinde im
Internet:

www.kirche-egerswalde.de
info@kirche-egerswalde.de





Telefon - Seelsorge

0800 - 111 0 111
oder

0800 - 111 0 222

Alzheimer - Telefon

01804 - 17 10 17

Asylverfahrensberatung

Evangelischer Kirchenkreis Barnim Beratungsstelle Asyl und Migration

Haus 4, 1. OG
Eisenbahnstraße 84
16225 Eberswalde

jeden Donnerstag
! nur mit Termin !

Ansprechpartnerin:
Anna Claßen

asylberatung@kirche-egerswalde.de

Tel.: 0152 327 114 83



Im gedruckten Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Eberswalde werden regelmäßig die Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.

Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindekirchenrat, dem Gemeindebüro oder den Pfarrer:innen der Kirchengemeinde ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Gemeinde Termine

Chorinfest	11.00 - 16.00 Uhr	15. September 2024	Seite 4
Jubelkonfirmation		29. September 2024	Seite 4
Mirjamsontag	14.00 Uhr	20. Oktober 2024 Kirche Wandlitz	Seite 5
Spieleabend	19.00 - 21.00 Uhr	19.09., 17.10 und 21.11.2024	Seite 8
Konzert am 2. Advent/Britz	17.00 Uhr	08. Dezember 2024	Seite 9
Besuchsdienst	15.00 Uhr	17.09., 08.10. und 12.11.2024	Seite 11
Arbeitskreis MMK	19.00 Uhr	10.09. und 08.10. und 12.11.2024	Seite 11
Teekannen-Philosophie	19.30 Uhr	20.09., 18.10. und 15.11.2024	Seite 11
Jugendarbeit . Wolke 6	16.00 - 20.00 Uhr	jeden Dienstag	Seite 11
Gemeindenachmittag Britz	14.30 Uhr	03.09., 08.10. und 12.11.2024	Seite 11
Krippenmarkt	11.00 - 19.00 Uhr	30. November 2024	Seite 11
Krabbelgruppe	09.30 - 11.00 Uhr	dienstags	Seite 15
Eltern-Kind-Garten	15.00 - 17.00 Uhr	27.09., 11.10., 08.11. und 22.11. 2024	Seite 15
Kinderkirche	Termine siehe Artikel		Seite 16
70 Jahre Pfingstkapelle Ostend	ab 14.30 Uhr	22. Oktober	Seite 17
Konzerttermine	Termine siehe Artikel		Seite 18
Sankt Martins Umzug	17.00 Uhr	11. November 2024	Seite 19
Tag der Schöpfung	ab 14.00 Uhr	06. September 2024	Seite 19
Informationsabend Ukrainehilfe	18.30 Uhr	29. Oktober 2024	Seite 21
Pogromgedenken	18.00 Uhr	09. November 2024	Seite 22
seelsorgerische Begleitung	15.00 - 16.00 Uhr	jeden Donnerstag	Seite 23
Seniorenkreis	15.00 Uhr	24.09, 15.10 und 19.11.2024	

Adressen & Öffnungszeiten

Pfarrer Martin Lorenz Karl-Liebknecht-Str. 4	03334 - 21 28 82	martin.lorenz@kirche-egerswalde.de
Pfarrer Philipp Schuppan Kirchstr. 7	03334 - 24522	philipp.schuppan@kirche-egerswalde.de
Pfarrer Petra Schenk Saarstr. 55	03334 - 259 69 38	petra.schenk@kirche-egerswalde.de
Siegfried Ruch Kirchenmusiker	03334 - 367 06 32	s.ruch@kirche-barnim.de
Friederike Oehme Gemeindepädagogin	0172 - 311 17 48	friederike.oehme@kirche-egerswalde.de
Nancy Mews KiTa-Leiterin	03334 - 2 22 77	kindergarten@kirche-egerswalde.de
Heinrich Oehme Kreisjugendwart	0152 - 316 842 09	h.oehme@kirche-barnim.de
Pfarrer Dr. Andreas Reich Krankenhaus-Seelsorge	03334 - 69 23 27	Andreas.Reich@klinikum-barnim.de
	03334 - 53 638	beide Anschlüsse mit Anrufbeantworter
Mandy Schwarz Gemeindegüro Kirchstraße 6	03334 - 28 75 08	info@kirche-egerswalde.de Mo,Di,Fr 9.00 - 12.00 Uhr Do 13.30 - 17.30 Uhr
Wolke 6 Kirchstraße 6		jugend@kirche-barnim.de Dienstags 16.00 - 20.00 Uhr
Kleiderkammer Eisenbahnstr. 84	03334 - 20 59 13	Mo und Fr 11.00 - 14.00 Uhr Mi 14.00 - 17.00 Uhr
evangelische Kindertagesstätte Pfeilstraße 27	03334 - 2 22 77	kindergarten@kirche-egerswalde.de Mo - Fr 6.00 - 17.00 Uhr
Hort Kirchstraße 6	03334 - 2 42 65	hort@kirche-egerswalde.de
Diakonie - Station Erich-Mühsam-Str. 38	03334 - 3 09 70 Fax 03334 - 30971 4	Mi.Schulz@lobetal.de Mo - Fr 8.00 - 15.00 Uhr

Ein Mitglied des Besuchsdienstkreises besucht Sie gern

Bitte melden Sie sich im Gemeindegüro, wenn Sie einen Besuch wünschen.
Bitte informieren Sie uns auch, wenn Sie wissen, dass ein Gemeindegmitglied krank ist, Hilfe benötigt, Sorgen hat oder sich alleine fühlt und sich über einen Besuch freuen würde.

info@kirche-egerswalde.de . 03334 28 75 08

Jedes Tier braucht seinen Lebensraum, der ihm Nahrung, ein Versteck und Platz zum Wohnen bietet. Wenn wir Menschen das natürliche Gleichgewicht durcheinanderbringen und die Lebensräume zerstören, dann sind die

TIERE IN GEFAHR

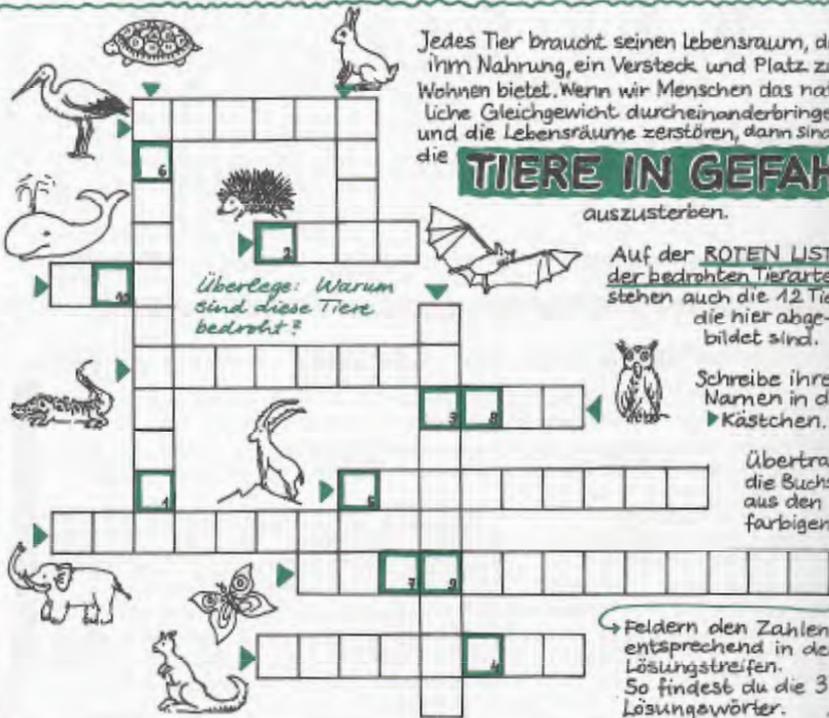
auszusterben.

Auf der ROTEN LISTE der bedrohten Tierarten stehen auch die 12 Tiere, die hier abgebildet sind.

Schreibe ihre Namen in die farbigen Kästchen.

Übertrage die Buchstaben aus den farbigen

Feldern den Zahlen entsprechend in den Lösungstreifen. So findest du die 3 Lösungswörter.



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 — 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 !

Was kann ~~jeder~~ ^{muss} jeder tun?



Schreibe die Namen der abgebildeten Dinge in die senkrechten Spalten. Die obere waagrechte Spalte ergibt die 3 Lösungswörter.